

## **Qualitäts- und Wissenssicherung durch Konzeptions-Zyklen**

### Schritt 1

In regelmäßigen eigenentwickelten Wissenszirkeln, sogenannten "*Systemic Pick-Up's*", filtern wir methodisch in Zusammenarbeit mit unseren Chefärzten, Medizinern, Psychologen, Soziologen und Therapeuten permanent aktuelles Wissen und Erfahrungen aus unseren Kernbereichen Psychosomatik, Stresserkrankungen und Kardiologie aus unseren Kliniken.

Durch die Spezifik unserer Klinikarbeit sichern wir mit diesem Vorgehen zum einen einmalige interdisziplinäre Wissensbestände unterschiedlicher Professionen. Zum Anderen erlaubt uns dieses Vorgehen gleichzeitig eine ganzheitliche Betrachtung einzelner Fälle, Thematiken und Forschungsfelder.

### Schritt 2

In Zusammenarbeit mit Personalern, Andragogen und Psychologen wird dieses Wissen didaktisch-methodisch auf qualifizierte und individuelle Trainingsleistungen übertragen, die auf den betrieblichen Alltag anwendbar sind. In der professionellen Erwachsenenbildungsarbeit spricht man in diesem Kontext von didaktischer Reduktion und Rekonstruktion.

Durch eine gezielte didaktische Reduktion und Rekonstruktion wird das „gefilterte Wissen“ für die Praxis von Führungskräften, Trainern und Mitarbeitenden anwendbar, indem es in konkrete Wissens- und Handlungskompetenzen der jeweiligen Zielgruppe Teilnehmer orientiert transferiert wird.